
MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 09213521 9





FÜNFZIG SYMPHONISCHE SÄTZE AUS

RICHARD WAGNERS

MEISTERDRAMEN

IN VOLLSTÄNDIGER ÜBERTRAGUNG DES ORCHESTERS UND DER BÜHNENMUSIK MIT WESENTLICHER EINBEZIEHUNG DER GESANGSTIMMEN

FÜR ZWEI KLAVIERE ZU VIER HÄNDEN

GESETZT VON

HERMANN BEHN

PARSIFAL

Heft 1: I. Aufzug. 1. Vorspiel mit Abschluß aus dem III. Aufzug. 2. Fragment der 1. Scene: Gurnemanz' Gralserzählung. 3. Überleitung zur 3. Scene und Fragment der 3. Scene: Einleitung der Gralsfeier. 4. Zweites Fragment der 3. Scene: Amfortas' Klage. Edition Breitkopf Nr. 4702

Heft 2: II. Aufzug. 5. Vorspiel, Fragmente der 1. und 2. Scene: Klingsors Zauberschloß. — Parsifal und die Blumenmädchen. 6. Fragment der 3. Szene: Parsifal und Kundry. Edition Breitkopf Nr. 4703

Heft 3: III. Aufzug. 7. Vorspiel und Fragment der 1. Scene: Gurnemanz, Kundry, Parsifal. 8. Zweite Scene und Überleitung zur 3. Scene: Charfreitagsscene. Edition Breitkopf Nr. 4704





FÜNFZIG SYMPHONISCHE SÄTZE AUS

RICHARD WAGNERS MEISTERDRAMEN

IN VOLLSTÄNDIGER ÜBERTRAGUNG DES ORCHESTERS UND DER BÜHNENMUSIK MIT WESENTLICHER EINBEZIEHUNG DER GESANGSTIMMEN

FÜR ZWEI KLAVIERE ZU VIER HÄNDEN

GESETZT VON

HERMANN BEHN

PARSIFAL

Heft 1: I. Aufzug. 1. Vorspiel mit Abschluß aus dem III. Aufzug. 2. Fragment der 1. Scene: Gurnemanz' Gralserzählung. 3. Überleitung zur 3. Scene und Fragment der 3. Scene: Einleitung der Gralsfeier. 4. Zweites Fragment der 3. Scene: Amfortas' Klage. Edition Breitkopf Nr. 4702

Heft 2: II. Aufzug. 5. Vorspiel, Fragmente der 1. und 2. Scene: Klingsors Zauberschloß. — Parsifal und die Blumenmädchen. 6. Fragment der 3. Szene: Parsifal und Kundry. Edition Breitkopf Nr. 4703

Heft 3: III. Aufzug. 7. Vorspiel und Fragment der 1. Scene: Gurnemanz, Kundry, Parsifal. 8. Zweite Scene und Überleitung zur 3. Scene: Charfreitagsscene. Edition Breitkopf Nr. 4704

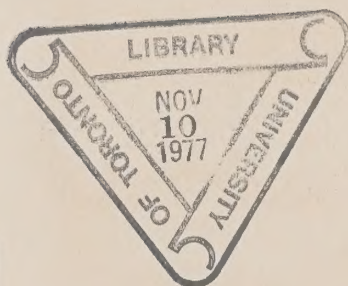


Eigentum der Verleger für alle Länder

BREITKOPF & HÄRTEL

BERLIN :: BRÜSSEL LEIPZIG LONDON :: NEW YORK

E. B. 4702/04



PARSIFAL.

Dritter Aufzug.

Vorspiel und Fragment der ersten Scene.

Gurnemanz, Kundry, Parsifal.

(I: Gurnemanz. Kundry. — II: Parsifal.)

Vorspiel.

Richard Wagner.

1 Sehr langsam.

Vl.I.

pp (*ausdrucksvoll*)

I

Str.

(Vl.II.)

p

1 Sehr langsam.

Vl.II.

pp

II

Str.

Br.

p

Vc. (*ausdrucksvoll*)

cresc.

I

Str.

dim.

p

dim.

p

cresc.

II

Str.

dim.

p

dim.

dim.

p

cresc.

Vl.I.
fp cresc.
fp cresc.
Vl.I.
p (senza cresc.)
p
I Str.
Vl.II. Br.
Br. (Vl.II.)

Vl.II. Br.
Vl.II. (Br.)
fp cresc.
fp cresc.
p (senza cresc.)
p
II Str.
Ve.
Cb.
Vc.
p
p

p
p
p
cresc.
I Str.

p
p
p
cresc.
II Str.
p
p

(sehr zart)
noch langsamer werdend
2
wieder wie zuvor
dim.
più p (ermattend)
p
I Str.

noch langsamer werdend
2
wieder wie zuvor
dim.
più p (ermattend)
p
II Str.

zurückhaltend und breiter werdend

poco cresc. - - - Str. più cresc. -

I Str. Hbl. Hn.

(ten.) Str. Hbl. Hn.

zurückhaltend und breiter werdend

II Str. Hbl. Hn.

poco cresc. - - - Str. più cresc. - - - (ten.) - - - Str. Hbl. Hn. - - -

& Cb.

a tempo

Vl. I. Hbl. Vl. I & II. Vl. I & II. Hbl. (kräftig)

ff 3 Hn. 3.

I V. O. Fg. 1. Hn. Fg. Bt. f

a tempo (sehr getragen u. ausdrucksvoll)

Str. Ps. 3.

II V. O. ff Str. Str. Cf. f

Vl. I & II.

Hn. 1.

I V. O. fp fp cresc.

Hn. 3. 4. 2 Fg. Fg. 3. & Bt.

dim. - - - - p (ausdr.) Ps. 2.

II V. O. f Br. Vc. f

fp cresc. - - -

Vl.I & II. Hbl.
(stark)
Hn. 3.
f
I
V. O.
Hn.
Fg.
Fg. 3. Bt.
Hn. 1.
f
Vl. I & II.
cresc.
Ps. 2.
dim.
p
Ps. 1. 2.
Str.
f
II
V. O.
Br. Vc.
f
f
Str.
Cf.
cresc.
mit Steigerung
Vl. Hbl. Hn.
(kräftig)
Bl.
f
fp cresc.
Bl.
f
Fg. Ps.
Bt.
Cf.
Br. Bl.
Bl.
Bt.
f
& Hbl. Hn.
f
mit Steigerung
più f
Br.
Vc.
Str.
Fg.
f
Vc. Cb.
(kräftig)
Br.
Vc.
Cb.
nachlassend
Vl. I & II.
Fg. Ps.
f
ff
dim.
Fg. 1.
Br.
Vc.
nachlassend
Bl.
& Br.
f
ff
dim.
Vc.
p
Cb.
Vc.
Cb.
Pk.

Erste Scene.

(Die Bühne öffnet sich.– Freie anmuthige Frühlingsgegend auf dem Gebiete des Grales. Nach dem Hintergrunde zu sanft ansteigende Blumenaue. Den Vordergrund nimmt der Saum des Waldes ein, der sich nach rechts zu, auf steigendem Felsengrund ausdehnt. Im Vordergrunde, an der Waldseite, eine Quelle; ihm gegenüber, etwas tiefer, eine schlichte Einsiedlerhütte, an einen Felsblock gelehnt.– Frühester Morgen.)

3 (a tempo)

Vl. I. p più p (Bc.)

I Str. Hbl.

3 (a tempo) Eh. (ausdrucksvoll) (Br.) Fg. Cl. 1. (weich) (Br.) più p

II Str. Hbl. Pk.

p (zart) Fg. 1. Vc. Bc. (zart)

(Gurnemanz, zum hohen Greise gealtert, als Einsiedler, nur in das Hemd des Gralsritters gekleidet, tritt aus der Hütte und lauscht.)

I Str. pp Br.

II Str. Hbl. Fg. Cl. 1. pp 2 Fg. pp

GURNEMANZ: Von dort her kam das Stöhnen:– so jam - mer - voll klagt kein Wild,–

I Str. m. D. p pp 1. üb. r. Hd. Str. Cb.

II Str. m. D. Hbl. Vl. I. Hbl. pp Str. 3 Fg.

GURN.: und gewiß gar nicht am hei_ligsten Mor_gen heut'.

(ausdrucksvoll)

4

(Dumpfes Stöhnen von Kundrys Stimme.) GURN.: Mich dünkt, ich ken_ne diesen Kla_geruf.–

(Gurnemanz schreitet entschlossen einer Dornenhecke auf der Seite zu: diese ist gänzlich überwachsen: er reißt mit Gewalt das Gestrüpp aus-

einander: dann hält er plötzlich an.)

I Str. Hbl. Hn.

Vl.I. Vl.II. Br. Vl.II.Br. Br.

f

II Str.

Br. Vc. Cb.

GURN.: Ha! Sie- wieder da! Das winterlich rauhe Ge_dörn hielt sie verdeckt,- wie lang schon?

I Str. Hbl.

Cl. 3 Fg. *fp* *p* *cresc.* Vl.II. Br.

II Str.

Vl.I. *fp* *p* Br. *cresc.* Vc. Cb. (Str.)

GURN.: Auf! Kun - dry! Auf! Der Win - ter floh, und

5 **Lebhaft.**

I Str.

trillo Vl.II. *poco f* Br. trillo (Str.) *f* *fp*

5 **Lebhaft.**

II Str. Hbl. Hn.

Vl.I. Hbl. *poco f* Vc.Hn.1.2. Cb.Fg.3. *fp* *f*

(Er zieht Kundry, ganz erstarrt und leblos, aus dem Gebüsch hervor und trägt sie auf einen nahen Rasenhügel.)

GURN.: Lenz ist da! Er - wa - che! Er - wa - che dem

G.St. Vl. p Str. Br. f Ve. Cb. Vl.II. Vl.I. Br. 15 Ve. tr

I II

Vl.I. Vl.II. Str. Hn. p f Br. Ve. Hn.1.2. Hn. 3.4. Cb.

GURN.: Lenz! Kalt und starr.- Dies-mal hielt' ich sie wohl für

Vl.I. Str. Br. Str. p G.St. Cb.

Hn. Vl.II. Str. Hbl. Hn. f Br. Cl.2.3. p Fg.2.3. più p Fg.1. pp

Langsam. **Sehr langsam.**

GURN.: todt:- doch war's ihr Stöhnen, das ich vernahm?

Str. Hn. pp Cb. p 4 Hn. offen pp etwas zögernd cresc.

Langsam. **Sehr langsam.** etwas zögernd

Hbl. 4 Hn. gedämpft pp Eh. Cl. p Fg. 2. Fg. 3.

(Gurnemanz reibt der erstarrt vor ihm ausgestreckten Kundry stark die Hände und Schläfe, und bemüht sich in Allem, die Erstarrung von ihr weichen zu machen.)

6 *allmählich etwas belebter*

I Hn. *p* Fg.3 *pp* *p*

6 *allmählich etwas belebter* (*mit bewegtem Ausdrucke*)

II Vc. Str. *p* *p* *p* *p*

I Str. Hn. Vl.I. Str. *pp* *p* (*poco accel.*)

II Str. *dim.* *pp* (*poco accel.*) Cb.

(Endlich scheint das Leben in ihr zu erwachen.)

I Str. Hbl. Vl.I. *p* (*a tempo*) (*zart*) Br. Eh. Cl.2. *pp* *p* *p* Vl.II. Fg.4. Br.

II Str. Hn. *dim.* (*a tempo*) *p* *p* *p* Hn.4. Cb.

zart

(Sie erwacht völlig: als sie die Augen öffnet, stößt sie einen

poco cresc.

cresc.

(Vc. hervortretend)

8va bassa

Schnell.

7

Schrei aus.)

etwas langsamer

(Kundry ist in rauhem Büßergewande, ähnlich wie im ersten Aufzuge; nur ist ihre Gesichtsfarbe bleicher; aus Miene und Haltung ist die Wildheit gewichen.– Sie starrt lange Gurnemanz an.)

Schnell.

7

etwas langsamer

8va bassa

Hn.1.2.

I Hn.

p

Hn.3.

Hn.4.

p

(Dann erhebt sie sich, ordnet sich Kleidung und Haar, und läßt sich sofort wie eine Magd zur Bedienung an.)

II Str. m.D.

p

Vc.

p

I Hn.

p

più p

II Str. m.D.

più p

etwas bewegter

GURN.: Du tolles Weib! Hast du kein Wort für mich?

Cl.1.2.

I Str. m.D. Hbl. Hn.

pp

Vc.

Br.

p

Vc.

Vl.Br.

sf

p

Br.

p

Vc.

etwas bewegter

Vl.Br.

II Str. m.D.

sf

p

Vc.

p

Br.

GURN.: Ist dies der Dank, daß dem To_desschlafe noch ein_mal ich dich ent_weckt?

I Str. m.D. *p* Vc.

II Str. m.D Hn. *p* Vc. Br. Vl.I. Vl.II. Hn.2. *sf*

8 (Kundry neigt langsam das Haupt;

I Hbl. Cl.1.2 *p* Cl.3. *p* Bc.

8

II Str. m.D. *p* Vc. *fp*

KUNDRY: –dann bringt sie, rauh und abgebrochen, hervor:) Dienen,–

I Hbl. *p* Cl.1.2. *p*

II Str. m.D. *più p* *p* Str. m.D.

Mäßig bewegt.

KUNDRY: dienen. (Gurnemanz schüttelt den Kopf.) GURN.: Das wird dich wenig müh'n: auf Botschaft

I Str. o. D. p Br. Vc. Cb. p Vc. Cb.

Mäßig bewegt.

II Vl. I. poco sf p Str. Br. p Vl. II. p Br. Vc. Bc.

GURN.: sendet sich's nicht mehr: Kräuter und Wurzeln findet ein Jeder sich selbst, wir lernten's im Walde vom

I Str. p Str. p G. St. Str. 3 3 3 p Vc. Cb. Vl. p

II Str. Str. Bc. p Str. p Vc. p Vl. p Br. Vc.

9 *etwas langsamer werdend*

GURN.: Thier. Wie an_ders schreitet sie als sonst!

I Str. p

(Kundry hat sich während dem umgesehen, gewahrt die Hütte und geht hinein.– Gurnemanz blickt ihr verwundert nach.)

p (schwer)

9 *etwas langsamer werdend*

II Hbl. p Cl. 1. (weich) Cl. 2. (weich) Ob. 1.

GURN.: Wirk_te dies der hei _ li_ge Tag? Oh! Tag der Gna_de oh_ne Glei_chen!

I Str. (Hbl.) p poco cresc. sf p (Cl.) pp Vc. r. H. Br. sf p sf sf

II 2 Fl. Ob. 1. Eh. & Fg. p poco cresc. sf & Hn. 1. p sfp Hbl. Hn. Cl. 1. & Fg. Bc.

GURN.: Gewiß, zu ihrem Hei _ le durft' ich der Ar _ men heut' den To _ desschlaf ver_

I (Hbl.) dim. p (Hbl.) più p Str. pp sempre Vc. Cb. Ped. * Ped. *

II Hn. 1. (offen) (sehr zart) Vl. I. Hbl. Hn. dim. p Fg. Cl. 2. più p & Str. pp sempre Br. (sehr zart) Fg. Bc. Vc.

GURN.: scheuchen.

I (sehr zart) Vl. II. Str. Ped. *

(Kundry kommt wieder aus der Hütte; sie trägt einen Wasserkrug und geht damit zum Quelle.)

II Str. Hbl. Hn

GURN.: (in den Wald blickend) Wer nahet dort dem heil'gen Quell?

10

G.St.

I Str. Pk.

più pp

p (schwer)

Pk.

p

(Sie gewahrt hier, nach dem Walde blickend, in der Ferne einen Kommenden und wendet sich zu Gurnemanz, um darauf hinzudeuten.)

10

più pp

II Str.

GURN.: Im düst'ren Waffenschmucke? Das ist der Brü_der Keiner!

I Str. Pk.

p Vc.

Cb.

p

Pk.

(Während des folgenden Auftretens des Parsifal entfernt sich Kundry mit dem gefüllten Kruge langsam in die Hütte, wo sie sich zu schaffen macht.)

3

II Bbl. {3 Hn. Tr. 3. 2 Ps. *p*

3

Ps. 3.

I Str. Hbl. Pk.

p Vc.

Cb.

p> Vc. (*ausdr.*)

Fg. 3.

& Cb.

(Parsifal tritt aus dem Walde auf.)

(Er ist ganz in schwarzer Waffenrüstung; mit

3

Vl. I.

& Str. Hbl. *p* (*ausdr.*)

Br.

II Str. Hbl. Bbl. *p*

3

p

2 Fg.

Vl.II. Br. Str. Hbl. I *p* Vc. Cb. Fg. 3.

geschlossenem Helme und gesenktem Speere schreitet er, gebeugten Hauptes, träumerisch zögernd langsam daher und setzt sich auf den kleinen Rasenhügel am Quelle nieder.)

Vl.I. II Str. Hbl. *p* Br. Fg. *dim.* *p* Br.

(Gurnemanz tritt, nachdem er Parsifal staunend lange betrachtet, nun näher zu ihm.)

GURN.: Heil dir, mein Gast! Bist du ver-

11

I Str. *p* Vc. Cb. (Str.) G.St. *p* Vc.

11

2 Hn. Tr. 3. Ps. 1. 2 Hn. Vl.I. Vl.I. II Str. Bbl. Hn. 4. Ps. 2. Hn. 4. *p* Ps. 3. Vl.II. Br. Vc. *p*

GURN.: irrt, und soll ich dich weisen? Entbietest du mir keinen

Str. I Str. *p* Vc. Cb.

(Parsifal schüttelt sanft das Haupt.)

II Str. *p*

Etwas lebhafter.

GURN.: Gruß? (unmuthig) Hei!– Was!– Wenn

Str. Ve. *p* *più p* *sf* *p*

(Parsifal neigt das Haupt.)

Etwas lebhafter.

Hn.1. Hn.2. Hn.3. Hn. *p* *più p*

GURN.: dein Gelüb_de dich bin_det, mir zu schweigen, so mahnt das mei_ne mich, daß ich dir sa_ge, was sich

Vl. Str. Br. Ve. Ve. *p*

etwas breiter *wieder lebhafter*

GURN.: ziemt. Hier bist du an geweih – tem Ort: da zieht man nicht mit Waffen her, geschloss'nen Helmes, Schild und

12

3 Ps. Str. Str. Bbl. Ve. Cb. Bt. Str. Ve. *p* *p* *p*

12 *etwas breiter* *wieder lebhafter*

Vl. Br. Str. Ve. *p* *p*

langsamer

GURN.: Speer; und heu - te gar! Weißt du denn nicht, welch' heil'ger Tag heut' ist?

3 Ps. Str. Str. Bbl. Bt. Str. Ve. Cb. *p* *dim.*

langsamer

(Parsifal schüttelt mit dem Kopfe.)

Vl. Br. Str. Hn. Vl. Br. Vc. Ve. Cb. Hn. 1. Hn. 2. Hn. 4. *p* *dim.*

wieder etwas lebhafter

GURN.: Ja! Woher kommst du denn? Bei welchen Hei - den weiltest du, zu wissen nicht, daß heu - te der

Str. Vl. Str. *f*

wieder etwas lebhafter

Vl. I & II. Str Br. Vc. *f* *p*

wieder etwas langsamer

GURN.: al - ler-hei - lig-ste Char - frei - tag ist? Schnell ab die Waf-fen!

Str. Ve. (Br.) *p*

wieder etwas langsamer

(Parsifal senkt das Haupt noch tiefer.)

Str. *più p* *sf* *p*

(nicht schleppen!)

GURN.: Krän_ke nicht den Herrn, der heute, bar je_der Wehr, sein heilig' Blut der sün_digen Welt zur Süh _ ne

I Str. Bbl. più p Ps. 2 p Ps. 3 Bt. più p

(nicht schleppen!) Eh. Hn. 1

II Str. Hbl. Hn. più p p Fg. 2 Fg. 3 Cf. più p

13 Sehr langsam. NB*)

GURN.: bot!

Vl. I & II. Br. Vc.

I Str. m. D. (Bl.) p molto cresc. ff dim. più p (Bl.)

(Parsifal erhebt sich, nach einem abermaligen Schweigen, stößt den Speer vor sich in den Boden, legt Schild und Schwert davor nieder, öffnet den Helm, nimmt ihn vom Haupte und legt ihn zu den anderen

13 Sehr langsam. NB*)

II Hbl. Hn. Ps. Bt. Cb. p molto cresc. ff dim.

8va bassa

I Str. m. D. (Bl) Pk. p molto cresc. ff dim. (Bl) Vl. I & II. Br. Vc. (ten. cis) p Pk.

Waffen, worauf er dann zu stummem Gebete vor dem Speere niederkniet.)

II Hbl. Hn. Ps. Bt. Cb. p molto cresc. ff dim.

8va bassa

NB*) I: Die unisonen Str. m. D. sind, um annähernd die Wirkung der Partitur zu erreichen, in der Unteroctave verdoppelt, und das durch 7 Takte ruhende cis ist durch dichtes $1/64$-Tremolo in den ersten 6 Takten ersetzt.

II: Die $1/64$-Tremoli der Bl. & Cb. vertreten aus gleichem Grunde das ruhende Crescendo der Partitur.

(Gurnemanz betrachtet Parsifal mit Staunen und Rührung. Er winkt Kundry herbei, welche soeben wieder aus der Hütte getreten ist.)

Vl. I & II. Br. Vc. m. D. (ten. cis) — Str. Pk. — p — Cb. o. D. — Pk. — dim. — (sehr langsam) — 1 Cb. — pp — 2 Cb.

Hn. 1. 2. — p — Hn. — Hn. 3. — più p — (sehr langsam) — pp — 3 Fg. — Vl. m. D.

14

GURN.: (leise zu Kundry) Erkennst du ihn? Der ist's, der einst den Schwan erlegt.

(Kundry bestätigt mit einem leisen Kopfnicken.)

Str. m. D. — Bl. — V. O. — cresc. — f — p — G. St. — pp — Vl. m. D. — Str. m. D.

14 (Parsifal erhebt jetzt seinen Blick andachtsvoll zu der Lanzenspitze auf.)

Vl. I & II m. D. — Hbl. Bbl. — V. O. — cresc. — Hbl. Bbl. Cb. — f — p — Str. m. D. — più p — pp — Pk. — pp sempre — p (ausdr.) — Cl. 1. Eh. Fg. 1.

Vl. I m. D. — V. O. — Br. Vc. m. D. — Str. — pp sempre — Str. — (Bl.)

(Vl. m. D.) — Hbl. — Bbl. — V. O. — f — p — & Hn. 1. — cresc. — f — dim. — Hbl. Bbl. — Cb. Bl.

GURN.: Gewiß, 's ist Er, der Thor, den ich zürnend von uns wies.–

Vl. I & II m. D. più p pp Bl. G. St.

I V. O. II V. O.

(Kundry blickt starr, doch ruhig auf Parsifal.)

Vl. m. D. p (Bl.) 1. più p pp Pk. p Br. m. D. Hbl. (ausdr.) cresc.

GURN.: Ha! (drängend) Welche Pfa - de fand er?

Hbl. p p G. St. 15 poco cresc. Hbl. Bl. Cb.

15 (drängend) Br. m. D. Hbl. Hn. tr f p Str. m. D. p & 2 Hn. Bl. poco cresc. Fg. Str. Fg. Cf. tr & Bbl.

GURN.: Der Speer, (zurückhaltend) ich ken - (a tempo) - ne ihn. (in großer Ergriffenheit) Oh! Hei - ligster

Br. f dim. & Bl. Vl. II m. D. Hbl. Hn. & G. St. p G. St. Bl. Fg. Bl.

& Tr. 2. (zurückhaltend) (a tempo) f dim. Bl. Hn. 3. p Str. m. D. Vc. m. D. Cb. o. D.

GURN.: Tag, an dem ich heut' er - - wachen sollt'!

zurückhaltend

(Kundry hat ihr Gesicht abgewendet.)

zurückhaltend

sehr langsam

Wieder wie zuvor, feierlich ohne Dehnung.

sehr langsam

Wieder wie zuvor, feierlich ohne Dehnung.

(Parsifal erhebt sich langsam vom Gebete, blickt ruhig um sich, erblickt Gurnemanz und reicht diesem sanft die Hand zum Gruße.)

PARSIFAL: Heil mir, daß ich dich wie - der - fin - de!

PARSIFAL.

Dritter Aufzug.

Zweite Scene und Überleitung zur dritten Scene.

Charfreitags-Scene.

(I: Gurnemanz. — II: Parsifal.)

2

GURN.: fle - ckenrein, und lan - ger Irr - fahrt Staub - soll nun von ihm gewaschen

(zart)

Ve.

I Str.

p

Br.

Cb.

2

(ausdr.u.zart)

Hn. 1.

Vl. I (ausdr.)

Cl. 1.

II Str. Hbl. Hn.

p

Str.

Fg. 1.

& Br.

Fg. 3.

GURN.: sein.

Hn. 1.

I Str. Hn.

p

Br.

Vl. II

più p

Ve.

Cb.

(Parsifal wird von den beiden sanft zum Rande des Quelles gewendet. Unter dem Folgenden löst ihm Kundry die Beinschienen, Gurnemanz aber nimmt ihm den Brustharnisch ab.)

p

Vc.

II Str. Hbl.

p

Cl. 1.

p dolce

Fg. 2.

più p

Fg. 3.

GURN.: (während der Beschäftigung) Ge - wisslich; unser harrt die heh - re

Hbl.

Str.

I Str. Hbl. Hn.

pp Hbl.

p

Str.

(sanft und matt)

PARSIFAL: Werd' heut' zu Amfortas ich noch ge - lei - tet?

Str.

Hn

II Str. Hbl. Hn

pp

(Hbl.)

p

p

Str.

Hn.

(Hbl)

Ped. *

Langsam.

GURN.: Burg: die Tod - ten - fei - er meines lie - - - ben Herrn, sie ruft mich selbst da.

3

3 Ps. 2 Ps. Str.

I Str. Bbl. p p Ve. Cb. Bl. p p Ve. Cb.

3 Langsam.

II Str. Bbl. p 2 Tr. 4 &Ps.1. Vl.I Str. Str. Hn.2.

GURN.: hin. Den Gral noch einmal uns da zu ent - hüllen, des lang' versäumten Am - tes noch ein - mal — heut' zu wal - ten, – zur

(nicht schleppen!) (Str.)

I Str. p Br. p Vl.II. Ve. Cb. Ve. Cb. Br. Ve.

(nicht schleppen!) Vl.II (ausdr.) Vl.I (ausdr.)

II Str. Str. p Br. (ausdr.) p Vc. Cb. Br. Vc. p

GURN.: Heiligung des heh - ren Vaters, der seines Sohnes Schuld erlag, die der nun also büßen will, gelobt' Amfortas uns. –

Str.

I Str Vc. & Br. più p

Vl.I & II Br.

II Str. Hbl. Br. p

4 **Langsam.**

(Kundry badet Parsifal mit demuthsvollem Eifer die Füße. Er blickt mit stiller Verwunderung auf sie.)

4 **Langsam.**

PARSIFAL: (zu Kundry) Du wuschest mir die

GURN.: Ge-

PARS.: Fü-ße,– nun net-ze mir das Haupt der Freund!

Mäßig langsam.

(Gurnemanz schöpft hierbei mit der Hand aus dem Quell und besprengt Parsifals Haupt.)

GURN.: seg - - - net sei, du Rei_ner durch das Rei - - ne! So

5

Str. p Cb. Vc.

I

5

Mäßig langsam.

Vl. II & Br.

II Str. Hbl.

Cl. 1. p Vc. Cb. Vc.

GURN.: wei - - che je - - der Schuld Be - - küm - - mer - - niß von

I Str. Hn. p & Vc. dim. Vc. Hn. 1.

Cl. 1. Vl. II Br.

II Str. Hbl. p (ausdr.)

GURN.: dir!

Hn. I Str. Hbl. Hn. pp Hn. 4. Bc. 3 p Hbl. Hn. Hbl. Hn.

(Während Gurnemanz feierlich das Wasser sprengt, zieht Kundry ein goldenes Fläschchen aus ihrem Busen und gießt seinen Inhalt auf Parsifals Füße aus; jetzt trocknet sie diese mit ihren schnell aufgelösten Haaren.)

3 Fg. 1. II Str. Hbl. pp (Br.) 2 Fg. Str. p

6 *etwas beschleunigend und drängend*

wieder etwas zögernd

(Parsifal nimmt Kundry sanft das Fläschchen ab und reicht es Gurnemanz.)

PARS.: Du salbtest mir die Fü-ße: das

I

Str. Pk.

a - - poco - - - poco f

Pk.

PAR.: Haupt nun sal_be Ti_ _tu_rels Ge_noss,– daß heu_te noch als Kö_nig er mich

II

Str. Vl. II a Br. - - poco - - - poco f

Feierlich bewegt.

GURN.: So ward es uns ver_hies_sen: so seg_ - - -

7

I

Bbl. Tr. Hn. Ps. f p f fp Hn.

Feierlich bewegt. (Mit dem Folgenden schüttet Gurnemanz das Fläschchen vollends auf Parsifals Haupt aus, reibt dieses sanft und faltet dann die Hände darüber.)

7 PARS.: grü_ße!

Vl. II Br.

II

Str. f Vl. I p Vl. II Br. Vl. I 3 fp Vc.

Br. Vc.

GURN.: - - ne ich dein Haupt, als Kö - - nig dich zu

I

Bbl. Pk. cresc. - - - - - - Tr. Ps. f dim. Hn.

Pk. (H)

Vl. I

II

Str. Vl. II Br. p cresc. f dim.

Cb.

GURN.: grü - ßen. Du Rei - ner!

Str. Bbl. Pk. Hn *p* *cresc.* & Tr. Ps. *f* *p* Hn. *p* *cresc.* Cb. Pk

Vl. I & II Br. Vl. I Str. *p* *cresc.* Str. *f* *p* *p* *cresc.* Vc. Str. Vc. Cb. Vc. Str.

GURN.: Mit - leidsvoll Dul - den-der, heil-that - voll Wis-sender! Wie des Er-

(*nicht schleppen!*)

Str. Hbl. Bbl. & Tr. Ps. Hn. Hn. *p* G.St. Hn. Hn. Hbl. G.St. Fg. & Br. G.St. Br.

(*nicht schleppen!*)

Str. Hbl. *f* Vc. Cb. Vl. II Br. Vc. *p* Vl. I Fg. Vc. Vl. II. & Vc. Cb.

GURN.: lös - ten Lei-den du ge - lit - ten, die letz - te Last

Str. Hbl. Hn. Br. Hn. Fg. Bc. *cresc.* Hn.(Hbl.) *poco f*

Str. Hbl. Pk. *cresc.* & Hbl. Pk. (Fis) *poco f*

GURN.: — ent - nimm nun — sei - nem Haupt!

Tr. Ps. p — Hbl. Hn. cresc. — & Tr. Ps. — più cresc.

Hbl. — Str. p — cresc. — Str. più cresc. — Str. Fg. — Pk. — Str. Hbl. Bbl.

8 NB*) — ff (Str.) — Str. — I. H. — Hbl. Tr. Ps. dim. — Hn. Fg. p — Ped. — Ped. — Ped. — Ped.

8 NB*) — ff — dim. — Hn. Fg. p — Ped. Pk. — Ped. — Ped. — pp — Ped.

Str. Hbl. Hn. più p — pp — Vl. I. — Vl. II. — Br. — (Cl. 3.) — Ve. — Ob. 1. — Cl. 1. — p — 2 Fg.

(Parsifal schöpft unvermerkt Wasser aus dem Quelle, neigt sich zu der vor ihm noch knieenden Kundry und netzt ihr das Haupt.)

PARS.: Mein er - stes Amt ver - richt' ich so: —

Str. Hbl. Hn. più p — Vl. I. pp — G. St. — Vl. II. — Cl. 2. — Br. — & Vc. — Str — più pp

NB*) Dieser Zeile entsprechen in der Partitur vier mit Fermaten versehene Takte.

p (ruhig) Fl.1. Ob.1. Cl.1. Eh. Fl.2.

I Hbl. pp p (zart) Fl.3. 2 Fg. Eh.

PARS.: Die Tau - fe nimm, und glaub' an den Er - lö - -

p (sehr ausdrucksvoll)

II (Hbl.) pp (Fl.2.) (l.H. über r.H.) (Eh.)

I Hbl.

PARS.: - ser! (Kundry senkt das Haupt tief zur Erde; sie scheint heftig zu weinen.)

Vl.I. r. 1. (Fl.3.) p Vl.II.

II Str. m.D. (Hbl.) Vl.II. Br.

Sehr langsam.

I

Sehr langsam. (ausdrucksvoll)

II Str. m.D. Vl.II. p pp p 3 Vc. Cb. Vc. Cb.

9 Sehr ruhig, ohne Dehnung.

Br.

pp sempre

(Vc.)

Vc.

Cb.

I Str. m. D.

9 Sehr ruhig, ohne Dehnung.

(Parsifal wendet sich um und blickt mit sanfter Entzückung auf Wald und Wiese, welche jetzt im Vormittagslichte leuchten.)

Vl. I.

Ob. 1. *(sehr zart u. ausdr.)*

Fg. Hn.

pp sempre

II Str. m. D. Hbl. Hn.

Cb. Ped. *

& Vl. II.

I Str. m. D. Hbl.

Vc. Cb.

& Fg. 3.

Hn. 1.

Fl. 2.

& Fl. 3.

& Fl. Vc.

Hn. 1.

Vc.

II Str. m. D. Hbl. Hn.

Cl. 1.

p (ausdrucksv.)

Vl. II. Br.

pp sem-pre

I Str. m. D. Hbl.

Vc. Cb.

p (ausdrucksv.)

(Fg.)

pp sempre

Vc. Fg. 1.

Hn. 1.

II Str. m. D. Hbl. Hn.

Vc. Fg 3.

Cl.1.
I
Str.
m.D.
Hbl.
Vl.II
Br.
(pp)
Vc.Cb.
& Fg.3.
PARS.: Wie dünkt mich doch die Au - e heut' so schön!
Ob.1
(Fg.)
G.St.
pp
II
Str.
m.D.
Hbl.
Hn.
Vc.
(Fg.Hn.)
Vc.Fg.3.
Ped.
Hn.1.
Fg.1.
Fg.2.
Hn.4.
10
I
Str.
m.D.
p
Vc. (ausdr.)
p
PARS.: Wohl traf ich Wun - - - - der-blu - men
10
(ausdr.)
Vl.I.
Cl.2.
Fg.1.
Vl.I.
Cl.1.
Hn.1.
II
Str.
o.D.
Hbl.
Hn.
p
Fg.3.
Fg.2.
p
2 Fg.
Fl.1.
I
Str.
m.D.
Hbl.
poco cresc. - - - - - - - dim. - - - - - - -
p
p
PARS.: an, die bis zum Haup - te süch - tig mich um-rankten; doch sah ich
Vl I. Cl.1. Hn.1.
Cl.2. (3.)
G.St.
Vl.I.Cl.1.
II
Str.
o.D.
Hbl.
Hn.
cresc. poco - - - - - - dim. - - - - - -
p Cl.3.
C.St.

Fl. 1.
(Ob.)
pp
I
Str. m. D. Hbl.
Cl. 1.
Vl. II.
p
più p

PARS.: nie so mild und zart die Hal - me, Blü - - then und

Ob. 2. 3.
Ob. 2. Cl. 1.
Ob. 1.
2 Cl.
p
Ob. 3.
G. St.
più p
II
Hbl.
Hn.
Hn. 1.

I

PARS.: Blu - - - men, noch duf - - - tet' All' so kin - disch hold und

Cl. 1.
Vl. I.
G. St.
p
II
Str. m. D. Hbl. Hn.
Cl. 2.
Vl. II.
Br. Vc.
Vl. II.
G. St.
più p

GURN.: Das ist

I
G. St.

PARS.: sprach so lieb - lich traut zu mir.

II
Str. m. D.
Vl. I.
pp
Vl. II. Br.
Str. o. D.
p
Vc.
Cb.
(1. Hlfte)
(alle)

11

GURN.: Char - - - - frei - - - - tags- Zau - ber, Herr!

Hn.1. 2 Fg. Str. o.D. Hbl. Bbl. pp G.St. Fg.3. Hn.4. Tr.2. 2 Ps. (sehr ausdr.) Vc. cresc. Ps.3. Bt.

PARS.: Ch

11

Vl.II. Br. Str. o.D. pp Str. Vc. Cb. G.St. cresc. Cb.

Vc. Str. Hbl. Bbl. molto cresc. f Vl.I. sf Vc.Eh. (& Ob.) sf Br. Cb. p Vl.I. sf (& Ob. Ps.) Ps.2. Ps.3. Cb.

PARS.: We - he, des höchsten Schmerzentag's! Da soll - te, wähn' ich, was da blüht, was

Str. poco f Str. sf p sf

Vc. Eh. Vl.I. Ps.1. Str. Hbl. Bbl. dim. Vl.I. più p pp Ps.2. Ps.3. Cb.

PARS.: ath - met, lebt und wie - der-lebt, nur trau - ern, ach! und

Str. Hbl. dim. più p pp Vc

GURN.: Du siehst, das ist nicht so.
(ausdr.)
Vl.I.
p (zart u. ausdr.)
I
Str.
m D.
Hbl.
Hn.
Hn 3.
Fg. 3.
pp
Fg. 2.
Ve.
Fg. 2 3.
PARS.: wei - nen!
Cl. 1. (sehr zart)
II
Str.
m D
Hbl
pp
Vl. II.
Br.
Ve. Bc.
poco cresc.
GURN.: Des
Ob. 1. Eh.
Hn. 3. Fg. 2.
poco cresc.
Fg. 2.
Fg. 3.
G. St.
Vl. II. Br.
poco cresc.
Ve.
Cb. Fg. 3.
GURN.: Sün - - ders Reuethrä - nen sind es, die heut' mit heil'gem Thau be-
Vl. II.
poco f
Br.
G. St.
dim.
Ve.
Ped. *
Vl. II.
Br.
pf
dim.
Ve.

GURN.: träu - fet Flur und Au: der ——— ließ sie so ge - dei - hen. Nun freut sich al - le Cre - a -

GURN.: tur — auf des Er - lö - sers hol - der — Spur, will ihr Ge - bet ———

GURN.: — ihm ——— wei - hen. Ihn

GURN.: selbst_ am Kreu - ze kann sie nicht er - schau - - en; da blickt sie zum er -

(nicht eilen!)

Vl. II Br. Vl. I.

I Str. m. D. Vl. II. Br. dim. - p Ve. Cb. G. St. Br. Vc.

(nicht eilen!) Vl. I. (ausdr.) Vl. II. Eh. (ausdr.)

II Str. m. D. Hbl. p Vl. II. Vl. I. p Br. Vc.

GURN.: lös' - ten Men - schen auf; der fühlt sich frei von Sün - denlast und

Vl. II. Br. Vl. II.

I Str. m. D. Br. p dim. Vc. Cb. Br.

Vl. I. Ob. 1. (ausdr.)

II Str. m. D. Hbl. p Vl. II. Br. dim. Vc.

GURN.: Grau - - en, durch Got - - tes Lie - bes - o-pfer rein_ und

2 Cl. 2 Cl. Ob. 1.

I Str. m. D. Hbl. Hn. pp 2 Hn. pp 2 Hn. (Br.) p Vl. II. Vc.

Vl. I. dolce

II Str. m. D. Hbl. Hn. Vl. II. Ob. 1. p p Br. 2 Fg. & Hn. 3 Vl. II. Br. 2 Fg. p Vc. Cb. Vc.

GURN.: heil. Das merkt nun Halm und Blu - me auf den Au - en, daß heut' des Men - schen Fuß

13

Ob. 1. Hn. 1. Ob. 1. & Cl. 2. Ob. 2.

I Str. m. D. Hbl. Hn.

pp *pp*

G. St. Fg. 1. Vc. G. St. (Br.)

13

Fl. 1. Cl. I. Vl. II

II Str. m. D. Hbl.

pp *pp* Fg. 2. Br. Fg. 1.

GURN.: sie nicht zer - tritt, doch wohl wie Gott mit - himm - li - scher Ge - duld sich sein' er - barmt' - und

Hbl. Hn. Vl. I. Vc. o. D. & Hbl. Hn.

I Str. m. D. Hbl. Hn.

G. St. *p* Fg. *cresc.* G. St. Cb. Fg. 3.

Cl. 1. Vl. II. Br. m. D.

II Str. Hbl.

p Cb. o. D. *cresc.* & Fg. 3.

8va bassa

GURN.: für ihn litt, der Mensch auch heut' in from - mer Huld sie

Hbl. Hn. Vl. I.

I V. O. Bl.

poco - *a* - *poco* - *p subito* Hbl. Hbl. Hn.

II Fg. Vc. Hn.

V. O. *poco* - *a* - *poco* - *p subito* Vc. o. D. Cb.

8va bassa

GURN.: schont mit sanf - tem Schritt.

cresc. poco - poco f

V. O.

Ped.

I

II

Hn.3.

Vc o. D.

V. O.

cresc. poco - poco f

Cb. Fg. 3. Hn. 4.

GURN.: Das dankt dann al - le Cre - a - tur, was all' da blüht und bald er -

14

Ob.1. (ausdr.) Cl.1. (zart) Ob.1. (dolce)

Vl. II. m. D.

Str. Hbl. Hn.

p sempre

G. St.

Bc.

Hn. 4.

Cb.

14

Hn.1. dolce Hn.3. (zart)

Br.

Str. Hn.

p sempre

Vc. o. D.

GURN.: stirbt, da die ent - sün - dig - te Na - tur heut' ih - ren

Hbl. Hn.

V. O.

p

cresc. - poco -

Str. Hbl. Hn.

Hbl. Hn.

Hbl. Hn.

Hn.3.

V. O. p

cresc. - poco -

Vl. o. D. Hbl.

Br. Vc. o. D.

Str. Hn.

Hbl.

Cb.

GURN.: Un- - - -schulds- - -tag er- - -wirbt.

(Kundry hat langsam wieder das Haupt erhoben, und blickt feuchten Auges, ernst und ruhig bittend zu Parsifal auf.)

Sehr langsam. (sehr zögernd)

Im Hauptzeitmaaß, ohne Dehnung.

I Str. Hbl. Hn.

Vl. I. Vl. II Br. Vc. Ob. 1. (sehr zart) Cl. 1. Hn. 1. Fg.

pp pp sempre

Sehr langsam. (sehr zögernd)

Im Hauptzeitmaaß, ohne Dehnung.

PARS.: schmachten? Auch dei_ne Thrä_ne ward zum Se_gens_thau_e:—

II Str. Hbl.

Vl. I. Vl. II. Br. Vc. Str. Cl. 2. (Fg.)

più p pp ppp

I Str. m. D. Hbl. Hn.

Fg. 1. Cl. 2. Hn. 1. Fg. 1. Fg. 2. Cb m. D. Hn. 2. Fg.

p

PARS.: du wei_nest,— sieh',— es lacht die Au_e!

II Str. m. D. Hbl.

Fg Vl. I. (sehr zart) m. D. Vl. II. Br. m. D. Ve. m. D. (Fg.) Fg. 3.

pp p

I Str. m. D. Hbl. Hn.

Fl. 1. Cl. 1. Ob. 1. Eh. Fg. 1. 2. Vl. I. Vl. II. Br. Vc.

pf dim.

(Er küßt sie sanft auf die Stirne.)

II Str. m. D. Hbl.

Ob. 1. Cl. 2. Ob. 2. Eh. 2 Fg.

cresc. pf

16 Langsam.

I Str. m. D. *più p* *pp*

16 Langsam.

(Glockengeläute wie aus weiter Ferne.)

II Gl. a. d. Scene. *pp*

GURN.: Mit_tag:- die Stund' ist da. Gestatte, Herr, daß dein Knecht dich ge_

I Str. o. D. Hbl. *p* (3 Fg. Cf.) (*schwer*) Vc. o. D. 3

Hbl. Hn.

II Str. o. D. Bl. Gl. *p* Vc. Cb. o. D. (*schwer*) *p*

GURN.: lei_te! (Gurnemanz hat seinen Gralsrittermantel herbeigeholt: er und Kundry bekleiden Parsifal damit.)

Vl. I & II o. D.

I Str. Bbl. *p* Vc. (*immer schwer*) *cresc.* *poco* *poco f* Br. (8va) o. D. Ps. Bt.

(Parsifal ergreift feierlich den Speer und folgt mit

Tr. Ps.

II Str. Bbl. *p* Vc. Cb. (*immer schwer*) *cresc.* *poco* *poco f* 3 *non legato* & Ps. Bt. (Str. stacc.)

(Br. 8va) Vc. *poco f* Vc. & Br. *più f*

I Str. Cb. 8va bassa

Kundry dem langsam geleitenden Gurnemanz.)

II Str. Bbl. Tr. Ps. Bt. Vl. I & II. *poco f* *più f* *e più f*

NB*)

17 Immer feierlich das Zeitmaß zurückhaltend.

I Str. Hbl. Hn *ff* Str. *sf* *dim.* Str Bl. Fg. 3. & Hn. 2. Hbl. Hn. Vc.

NB*)

17 Immer feierlich das Zeitmaß zurückhaltend. (Die Gegend verwandelt sich sehr allmählich, ähnlicher Weise wie im ersten Aufzuge, nur von rechts nach links.)

II Str. Hbl. Bbl. Ve. Cb. *ff* Hbl. Hn. *sf* *dim.*

I Str. Hbl. Hn. *p* *cresc.* Str. *ff* *sf* *dim.* Str. Bl. Fg 2 Hn. 2. Fg. 3. Hbl. Hn.

(Nachdem die Drei eine Zeitlang sichtbar geblieben, verschwinden sie gänzlich,

II Str. Hbl. Hn. *p* *cresc.* Hbl. Hn. *ff* *sf* *dim.* Fg. Hn.

NB*) Der die Verwandlung begleitende Orchestersatz-T.-Z. 17 & 18- ist im Interesse der Klangwirkung con alcune licenze wiedergegeben; die Fermaten in T. 2 & T. 6 der T.-Z. 17 sind hinzugefügt.

(ausdr.)

Str.

I Str. Hbl. Hn.

p

cresc. poco

dim.

als der Wald sich immer mehr verliert und dagegen Felsengewölbe näher rücken.)

II Str. Hbl. Hn.

p

cresc. poco

dim.

Hbl. Hn.

I Str. Hbl. Hn.

p

cresc.

sf

Fg. 3.

p

Hbl. Hn.

(ausdr.)

dolce

II Str. Hbl. Hn.

p

cresc.

sf

p

Vl. I.

Vl. II.

Br.

Hn. 2.

Hn. 4.

Vl. I.

Str.

Br. 1.

I Str. Hbl. Hn.

p

pf

dim.

II Str. Hbl. Hn.

Hbl. Hn.

p

dim.

Vl I.
I Str. Hbl. Hn.
Str.
Br.
Vc.
p
cresc. molto
Hbl. Hn.
II Str. Hbl. Hn.
p
cresc. molto
Hbl. Hn.

18
I V. O.
f Str.
Vc. Cb.
Cf.
più f

18
(Entferntes Glockengeläute.)
II V. O. Gl. a.d. Scene.
f
mf
Vc.
più f
Gl. (annähernd)

Vl. Br. Hbl. Hn.
I V. O.
ff sempre
Str. Bl.

(Dunkele gewölbte Gänge.— Anwachsendes Glockengeläute.)
Hbl. Hn. Tr. 1. 2.
II V. O. Gl. a.d. Scene.
ff sempre
f
Gl. Cb. Cf. Bt. Pk.
(immer stärker)

I
V. O.
(Bbl. sehr gehalten)
NB*) *ff* {Vc. Ps. 2.3.
(Vc. sehr getragen)
{Vc. Tr. 3. Ps. 1.
più ff {Vc. Ps. 2.3.
{Vc. Tr. 3. Ps. 1.

II
& Vl. Br.
V. O.
Gl.
a. d.
Sc.
più f

I
V. O.
{& Ps. 2.
fff {& Ps. 3.
poco dim.
{ohne Tr. 3. {3 Ps. sol.

II
V. O.
Gl.
a. d.
Sc.
cresc.
fff
ff
poco dim.
dim.
(*höchste Stärke*)
(*abnehmend bis zum Schlusse*)

I
Vl. Br.
V. O.
f
dim.
p
dim.
pp
Vc.
Cb.

II
Hbl. Hn.
V. O.
Gl.
a. d.
Sc.
f
dim.
p
dim.
pp
Vc.
Gl. Cf.
Bt. Pk.
Gl. Pk.

NB*) Außer der Oberstimme r. Hd sind alle Noten der ff. 8 T. von I - die Verdoppelung des Themas in der Unteroctave und die harmonischen Stütznoten - freier Zusatz zu dem Zwecke, die erschütternde Wirkung dieser einen Stimme, die das *ff* des gesammten Orchesters übertönt, annähernd zu erzielen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig